

Bemerkungen

Klav o = Klavier oberes System;
 Klav m = Klavier mittleres System
 Klav u = Klavier unteres System;
 T = Takt(e); Zz = Zählzeit

Quellen

- E Erstaussage. Moskau, A. Gutheil, Plattennummer „A.Г.10074“, erschienen 1917. Titel: *Serge Prokofieff | Op. 22 | VISIONS FUGITIVES | pour Piano | (1915–1917) | Pr. 6 r. | Droit d'exécution réservé | Propriété de l'éditeur „A. GUTHEIL“ Moscou. | Copyright 1918 for the British Empire and the United States of America by | J. & W. CHESTER London and Brighton. Kopftitel auf S. 3: МИМОЛЕТНОСТИ | VISIONS FUGITIVES. Verwendetes Exemplar: Moskau, Russische Staatsbibliothek (Rossijskaja gosudarstvennaja biblioteka), Signatur МЗ Д 152/51.*
- NG Neuausgabe, Neustich, „Nouvelle Edition revue par l'auteur“. Moskau, Paris, London, Brüssel, New York, A. Gutheil (S. et N. Koussewitzky), und Berlin, Leipzig, Breitkopf & Härtel, Plattennummer „A. 10314 G.“, erschienen 1922. Titel: [linke Spalte:] СЕРГЪЙ | ПРОКОФЬЕВЪ | СОЧ. 22. | МИМОЛЕТНОСТИ | ДЛЯ Ф.-П. [rechte Spalte:] SERGE | PROKOFIEFF | OP. 22. | VISIONS FUGITIVES | POUR PIANO. | Nouvelle Edition revue par l'auteur. [Mitte:] Propriété de l'Éditeur | A. GUTHEIL | [S. et N. KOUSSEWITZKY] | MOSCOU – PARIS – LONDRES – BRUXELLES – NEW-YORK. | BERLIN BREITKOPF & HÄRTEL LEIPZIG. | Tous droits de reproduction, de traduction, de représentation et d'exécution publique réservés en tous pays. Kopftitel auf S. 2: Мимолетности. Visions Fugitives.

[unten]: Copyright 1922 by Breitkopf & Härtel, Leipzig. | A. Gutheil, Moscou | Breitkopf & Härtel, Leipzig-Berlin. [oben rechts]: Edited by F. H. Schneider. Verwendete Exemplare: München, Bayerische Staatsbibliothek, Signatur 4 Mus.pr. 63625; München, G. Henle Verlag, Archiv.

Ein weiteres Exemplar, Münchener Stadtbibliothek, Signatur 9514.4038 C 13 (F), gedruckt nach 1924, mit geändertem Impressum im Titel: Propriété de l'éditeur pour tous pays | A. GUTHEIL | (S. et N. KOUSSEWITZKY) | BREITKOPF & HÄRTEL, LEIPZIG | Dépôts à Berlin · Paris · Londres · New York · Barcelona · Wien · | Tous droits d'exécution réservés | Avec l'autorisation de Russischer Musikverlag G.m.b.H. Berlin. [unten Stempel:] In die Universal Edition als [unleserlich] U.E.-Nr. 8040 aufgenommen. Dieses Exemplar weist eine Plattenkorrektur in Nr. XVIII T 23 auf, ist aber ansonsten textidentisch mit den beiden anderen eingesehenen Exemplaren.

E_T Titelausgabe der Erstaussage E, unveränderter Nachdruck, Moskau, Russischer Staatsverlag, Verlagsnummer 5281, Plattennummer 10074, erschienen 1924. Titel: [linke Spalte:] С. ПРОКОФЬЕВ | Соч. 22 | МИМОЛЕТНОСТИ | (1915–1917) | для фортепиано | [rechte Spalte:] S. PROKOFIEFF | Op. 22 | VISIONS FUGITIVES | (1915–1917) | pour piano [Mitte unten:] ГОСУДАРСТВЕННОЕ ИЗДАТЕЛЬСТВО | МУЗЫКАЛЬНЫЙ СЕКТОР | 1924. [unten links:] № 5281 – 8½ л. Verwendetes Exemplar: München, G. Henle Verlag, Archiv.

E_R Titelausgabe der Erstaussage E, revidierter Nachdruck, Moskau, „Iskusstvo“, Plattennummer „A.Г.10074“, erschienen 1939. Umschlagtitel: С. ПРОКОФЬЕВ | S. PROKOFIEFF | Соч. 22 | Op. 22 | МИМОЛЕТНОСТИ | VISIONS FU-

GITIVES | ДЛЯ фортепиано | pour piano | 1939 | Государственное Издательство „ИСКУССТВО“ | EDI-TIONS DE L'ART de L'URSS | МОСКВА MOSCOU. Titel: [wie Umschlagtitel bis piano, dann:] Государственное Издательство «ИСКУССТВО» | МОСКВА – 1939 – ЛЕНИНГРАД. Verwendetes Exemplar: Minsk, Nationalbibliothek Belarus (Nacional'naja biblioteka Belarusi), Signatur A 78/10283.

NM Neuausgabe, Neustich auf Basis des Textes von E_R. Moskau, Russischer Staatsverlag, Plattennummer 22648, erschienen 1952.

Umschlagtitel und Titel: С. ПРОКОФЬЕВ | Соч. 22 | МИМОЛЕТНОСТИ | ДЛЯ фортепиано | Государственное МУЗЫКАЛЬНОЕ Издательство | Москва [auf Titel hier zusätzlich: –] 1952. Verwendetes Exemplar: Minsk, Nationalbibliothek Belarus, Signatur АН 78/9868.

A₇ Autograph, Reinschrift einer Frühfassung von Nr. VII als Stück für Harfe (siehe *Vorwort*), am Schluss datiert 9. April 1916. Moskau, Russisches Nationalmuseum der Musik (Rossijskij nacional'nyj muzej muzyki), Signatur F. 33 Nr. 97. Zwei Seiten Notentext. Kein Titelblatt, kein Kopftitel, lediglich Widmung am oberen Rand der 1. Notenseite: Элеонора Дамской (Für Eleonora Damskaja).

NG₇ Einzelausgabe der Nr. VII mit den Druckplatten von NG, identischer Notentext. Titel: [linke Spalte:] СЕРГЪЙ | ПРОКОФЬЕВЪ | МИМОЛЕТНОСТЬ | СОЧ. 22. № 7 | ДЛЯ АРФЫ [rechte Spalte:] SERGE | PROKOFIEFF | VISION FUGITIVE | OP. 22. № 7 | POUR LA HARPE | [Mitte:] Nouvelle Edition revue par l'Auteur. | [rechts:] fr. 1.25 | [Mitte:] Propriété de l'Éditeur | A. GUTHEIL | [S. et N. KOUSSEWITZKY] | MOSCOU – PARIS – LONDRES – BRUXELLES – NEW-YORK. | BERLIN – BREITKOPF

& HÄRTEL – LEIPZIG. | *Tous droits de reproduction, de traduction, de représentation et d'exécution publique réservés en tous pays.* Verwendetes Exemplar: Washington, D.C., Library of Congress, Samuel Pratt Harp Collection, Signatur M117.P76.
 N₁₆ Einzelausgabe der Nr. XVI, „Specially Edited by the Composer“, New York, Schirmer, Plattennummer 29334, erschienen 1919. Titel: *SERGE | PROKOFIEFF | FOR THE PIANO | Six Compositions | Specially Edited by the Composer* | [...] *Vision Fugitive, op. 22, No. 16* [...] | G. SCHIRMER, INC. | New York | *This composition, Price, 40 cents, – in the U. S. A.* Kopftitel: *Vision Fugitive.* Copyrightvermerk unten auf 1. Notenseite: *Copyright, 1919, by G. Schirmer, Inc. | Printed in the U. S. A.* Verwendetes Exemplar: Rochester, Eastman School of Music, Sibley Music Library, Signatur M25.P964 vS no. 16.

Zur Edition

Außer zu einer Frühfassung der Nr. VII für Harfe (A₇) sind keine weiteren Manuskripte zu den *Visions fugitives* nachweisbar.

Ausgehend von der von Prokofjew betreuten Erstausgabe (E) von 1917 zeigen sich zwei Stränge der Textüberlieferung: Einerseits erschien 1922 im Originalverlag eine von ihm revidierte, neu gestochene Ausgabe (NG). Die Textänderungen beziehen sich fast ausschließlich auf Dynamik und Artikulation, außerdem werden einige Unklarheiten bei Tonhöhen durch Ergänzen von Vorzeichen aufgelöst. Die Stichplatten dieser Ausgabe wurden von den Rechtsnachfolgern Gutheils (Koussewitzky/Russischer Musikverlag, Boosey & Hawkes) übernommen und sind noch heute Basis der aktuell im westlichen Markt erhältlichen Ausgabe. Andererseits verblieben die Stichplatten der unrevidierten Erstausgabe (E) von 1917 in Russland, wo zunächst 1924 ein unveränderter Nachdruck veröffentlicht wurde (E_T). 1939 erschien dann auf Betreiben Prokofjews

(siehe *Vorwort*) ebenfalls eine revidierte Ausgabe (E_R; basierend auf denselben, nun revidierten Stichplatten). Obwohl Prokofjew sich in seinen Aussagen (siehe *Vorwort*) auf die Revision von 1922 bezieht, sind die Änderungen in der Ausgabe von 1939 bei Weitem nicht deckungsgleich mit dem Textstand von 1922, beziehen sich aber ebenfalls fast ausschließlich auf Dynamik und Artikulation. 1952 wurde dann eine neu gestochene Ausgabe (NM) mit einigen redaktionellen Eingriffen veröffentlicht, die vermutlich ohne Prokofjews Zutun vorgenommen wurden. Außerdem weist diese Neuausgabe einige Stichfehler auf, die darauf schließen lassen, dass der Komponist bei ihr nicht involviert war, da er ein sehr sorgfältiger Korrekturleser war.

Da die Revision von 1939 der Revision von 1922 chronologisch nachfolgt, ist E_R Hauptquelle der Edition. NG ist starke Nebenquelle, deren abweichende Lesarten in den *Einzelbemerkungen* aufgelistet werden.

Die 1919 im Rahmen der vom Verlag Schirmer vermutlich aus Werbezwecken publizierten Reihe *FOR THE PIANO* erschienene Einzelausgabe der Nr. XVI (N₁₆) überliefert einen hinsichtlich Tonhöhen und Rhythmus mit E identischen Notentext, der allerdings von Prokofjew hinsichtlich Dynamik, Artikulation, Agogik und Pedalbezeichnung ergänzt wurde. Der Komponist fügte hier auch eine Metronombezeichnung hinzu. Insgesamt vermittelt der Notentext den Eindruck, zu pädagogischen Zwecken aufbereitet worden zu sein. Er ist im *Anhang* dieser Ausgabe wiedergegeben.

Einzelbemerkungen

I

14: In NG *pp* statt *p*.
 25 f.: In NG \gg bereits ab T 25 Zz 1, vgl. jedoch T 12 f.

II

1: In NG *p* statt *mp*.
 11–13 o/m: In NG kein Staccato und kein Tenuto, stattdessen Bogen aus T 10 bis T 12 1. Note und weiterer Bogen T 12 2. Note bis T 13 1. Note.
 23 u: In NG *pp* erst auf Zz 2.

III

6, 8: In NG ohne *poco cresc.* und ohne \gg .
 12: In NG ohne \gg und ohne Staccato.
 20 f. o: In NG ohne Portatopunkte.
 27: In NG *rit.* bereits auf Zz 1.

IV

25: In NG *p* statt *mf*.
 26–29: In NG ohne \gg .
 34, 40: In NG nur *pp* zwischen den Systemen.

V

4 u: In NG ohne *m.d.* und ohne Klammerung.
 5 u: In NG ohne \gg .

VI

Auftakt zu 1: In NG *p* statt *mp*.

VII (Arpa)

1: In NG *p* statt *mf*.
 10, 13: In NG \ll bereits ab Zz 1.
 11: In NG *mf* statt *mp*, ohne *mf* bei e² der Mittelstimme.
 16 o: In NG *pp* eine 16tel-Note früher.
 u: In NG auf Zz 5 wohl irrtümlich g¹ statt es¹.
 19: In NG ohne *mf*.
 24 f.: In NG ohne \ll .
 26 o: In NG Höhepunkt der $\ll \gg$ irrtümlich eine Zz später.

VIII

5 o: In NG ohne Portatostrich zu 3. Note, vgl. jedoch T 15.
 7, 9, 17, 19: In NG ohne *un poco cresc.* und ohne *dim.*
 11: In NG *mp* statt *mf*.
 15: In NG *p* deutlich zum Einsatz der Mittelstimme.
 u: \natural vor d¹ gemäß NG, in E_R irrtümlich dis¹, vgl. T 5.

IX

1 f. o: In NG ohne Staccato.
 5, 10: In NG ohne *p*.
 7 o: In NG ohne *mp*.
 12, 24: In NG beide $\ll \gg$ unter unterem System und damit eindeutig nur der linken Hand zugeordnet.
 16: In NG *mp* statt *mf*.
 18: In NG *mf* statt *f*.
 20: In NG *p* statt *mp*.

23 f.: In NG ohne *dim.* und ohne *p.*
24: In NG *poco rit.* bereits ab 3. 16tel-
Note.

28: In NG ohne *mf.*

29 f. o: In NG ohne Zeichen zur Hand-
verteilung.

X

16: In NG *mp* statt *mf.*

18 f. o: In NG \ll nur bis T 18 letzte
Note.

20: In NG ohne \gg .

23 u: In NG ohne \gt .

24 u: In NG letzte Terz erneut *ges*¹/*b*¹
statt *f*¹/*a*¹.

27 o: In NG ohne Staccato.

28: In NG ohne \gg .

31, 33: In NG ohne *mf.*

34: In NG ohne *mp* und ohne \gt .

35 u: In NG ohne *p.*

XI

8 f.: In NG ohne *poco rit.* und ohne *a
tempo.*

13: In NG *pp* statt *mf.*

30 o: In NG *fis*² ohne Staccato.

XII

7, 16 f., 23: In NG ohne \ll .

8, 24: In NG ohne *più cantabile.*

14 o: In NG ohne \gt .

18, 26: In NG ohne \gg .

XIII

3, 24 o: In NG ohne Tenutostrich.

6: In NG *pp* eher auf Zz 2.

11–13: In NG ohne \ll und ohne
 \gg , jedoch *mp* in T 12 Zz 1.

19: In NG ohne \ll .

21: In NG ohne \gg .

XIV

2, 10, 32 o: In NG letzte Note ohne
Staccato.

7: In NG \ll bereits ab Zz 2.

8: In NG *p* statt *mp.*

10: In NG \gg Zz 1–3.

13 f. u: In NG ohne \gt und ohne Staccato.

19 o: Portatopunkt gemäß NG, vgl.
auch T 27.

20, 28 o: In NG Tenutostrich zu 1. Note.

23: In NG *p* statt *mp.*

33: In NG \ll bereits ab Zz 4.

39 u: Terz *c*¹/*e*¹ gemäß NG, in E_R wohl
irrtümlich *e*¹/*g*¹.

41 u: In NG zu *dis*² wohl irrtümlich \gt
statt \wedge .

XV

5 o: In NG fehlt \sharp zu 1. *d*².

14 f.: In NG \gg bereits ab Taktbeginn
und bis *e*¹ in T 15.

23 u: In E_R *mp* wohl irrtümlich eine
Achtel später.

29 o: In NG ohne \gt zu *E.*

XVI

8: In NG *rit.* bereits zu Taktbeginn.

12 o: In NG ohne Tenutostrich.

15: In NG *mp* statt *mf.*

16 o: In NG ohne \gt auf letzte Zz.

17 f.: In NG ohne *dim.* und ohne
 \gg .

19: In NG ohne *ma dolce.*

XVII

5, 23: In NG *pp* statt *p* bzw. *mp* und
ohne *espress.*

38–40, 43 u: In NG ohne Portatostrich-
che.

XVIII

Auftakt zu 1: In NG *pp* statt *p.*

1 o: In NG ohne Portatostrich.

7 f.: In NG ohne \gg .

12: In NG ohne *p.*

16: In NG *pp* statt *mp.*

16 f.: In NG ohne *appena rit.* und ohne
a tempo.

23–26: In NG ohne *pp*, *mf*, *mp* und
dim., stattdessen *pp* zwischen den
Systemen T 24 ab Klav o *dis*².

29: In NG *ppp* ein Achtel früher.

u: In NG ohne ∇

XIX

1: In NG *p* statt *mp.*

6, 8, 28 u: In NG ohne \gt .

9: In NG \ll bereits ab Taktbeginn.

19: In NG \gg unter dem unteren Sys-
tem statt zwischen den Systemen.

23: In NG *mp* zu *b* Klav o statt zu Takt-
beginn.

XX

7 u: In NG letzter Ton irrtümlich *e* statt
f, vgl. T 5.

8 u: In NG ohne Portatostrich.

11, 15 o: In NG beginnt Bogen eine No-
te später.

24 o: In E_R wohl irrtümlich Haltebogen
1.–2. *c*²; siehe aber Portatozeichen
auf 2. *c*². Wir folgen NG.

Den im Abschnitt *Quellen* genannten
Bibliotheken und Archiven sei für Quel-
lenkopien herzlich gedankt.

München, Herbst 2023

Norbert Gertsch

Comments

pf u = *piano upper staff*; *pf m* = *piano
middle staff*; *pf l* = *piano lower staff*;
M = *measure(s)*

Sources

- F First edition. Moscow, A. Gutheil,
plate number “A.Г.10074”, pub-
lished in 1917. Title: *Serge Pro-
kofieff | Op. 22 | VISIONS FUGI-
TIVES | pour Piano | (1915–
1917) | Pr. 6 r. | Droit d'exécution
réservé | Propriété de l'éditeur
“A. GUTHEIL” Moscou. | Copy-
right 1918 for the British Empire
and the United States of America
by | J. & W. CHESTER London
and Brighton. Title heading on
p. 3: МИМОЛЕТНОСТИ | VI-
SIONS FUGITIVES. Copy con-
sulted: Moscow, Russian State
Library, shelfmark МЗ Д 152/51.*
- NG New edition, new engraving,
“Nouvelle Edition revue par l'au-
teur”. Moscow, Paris, London,
Brussels, New York, A. Gutheil
(S. et N. Koussevitzky), and Ber-
lin, Leipzig, Breitkopf & Härtel,
plate number “A. 10314 G.”,
published in 1922. Title: [left
column:] СЕРГЕЙ | ПРОКО-
ФЬЕВЪ | СОЧ. 22. | МИМОЛЕТ-

- НОСТИ | ДЛЯ Ф.-П. [right column:] SERGE | PROKOFIEFF | OP. 22. | VISIONS FUGITIVES | POUR PIANO. | Nouvelle Edition revue par l'auteur. [centre:] Propriété de l'Éditeur | A. GUTHEIL | [S. et N. KOUSSEWITZKY] | MOSCOU – PARIS – LONDRES – BRUXELLES – NEW-YORK. | BERLIN BREITKOPF & HÄRTEL LEIPZIG. | Tous droits de reproduction, de traduction, de représentation et d'exécution publique réservés en tous pays. Title heading on p. 2: Мимолетности. Visions Fugitives. [below]: Copyright 1922 by Breitkopf & Härtel, Leipzig. | A. Gutheil, Moscou | Breitkopf & Härtel, Leipzig-Berlin. [above right]: Edited by F. H. Schneider. Copies consulted: Munich, Bayerische Staatsbibliothek, shelfmark 4 Mus.pr. 63625; Munich, G. Henle Publishers, Archives. A further copy, Münchner Stadtbibliothek, shelfmark 9514.4038 C 13 (F), published after 1924, with a different title page imprint: Propriété de l'éditeur pour tous pays | A. GUTHEIL | (S. et N. KOUSSEWITZKY) | BREITKOPF & HÄRTEL, LEIPZIG | Dépôts à Berlin · Paris · Londres | · New York · Barcelona · Wien · | Tous droits d'exécution réservés | Avec l'autorisation de Russischer Musikverlag G.m.b.H. Berlin. [stamped below:] In die Universal Edition als [illegible] U.E.-Nr. 8040 aufgenommen. This copy shows a plate correction in no. XVIII M 23 but is otherwise textually identical to the two other consulted copies.
- F_T Reissue with a new title page of the first edition F, unchanged reprint, Moscow, Russian State Publishing House, publisher's number 5281, plate number 10074, published in 1924. Title: [left column:] С. ПРОКОФЬЕВ | Соч. 22 | МИМОЛЕТНОСТИ | (1915–1917) | для фортепиано | [right column:] S. PROKOFIEFF | Op. 22 | VISIONS FUGITIVES | (1915–1917) | pour piano [below, centre:] ГОСУДАРСТВЕННОЕ ИЗДАТЕЛЬСТВО | МУЗЫКАЛЬНЫЙ СЕКТОР | 1924. [below left:] № 5281 – 8½ л. Copy consulted: Munich, G. Henle Publishers, Archives.
- F_R Reissue with a new title page of the first edition F, revised reprint, Moscow, “Iskusstvo”, plate number “А.Г.10074”, published in 1939. Cover title: С. ПРОКОФЬЕВ | S. PROKOFIEFF | Соч. 22 | Op. 22 | МИМОЛЕТНОСТИ | VISIONS FUGITIVES | ДЛЯ ФОРТЕПИАНО | pour piano | 1939 | ГОСУДАРСТВЕННОЕ ИЗДАТЕЛЬСТВО “ИСКУССТВО” | EDITIONS DE L'ART DE L'URSS | МОСКВА MOSCOU. Title: [as the cover title until piano, then:] ГОСУДАРСТВЕННОЕ ИЗДАТЕЛЬСТВО «ИСКУССТВО» | МОСКВА–1939–ЛЕНИНГРАД. Copy consulted: Minsk, National Library of Belarus, shelfmark A 78/10283.
- NM New edition, new engraving based on the text of F_R. Moscow, Russian State Publishing House, plate number 22648, published in 1952. Cover title and title page: С. ПРОКОФЬЕВ | Соч. 22 | МИМОЛЕТНОСТИ | ДЛЯ ФОРТЕПИАНО | ГОСУДАРСТВЕННОЕ МУЗЫКАЛЬНОЕ ИЗДАТЕЛЬСТВО | Москва [in the title here additional: –] 1952. Copy consulted: Minsk, National Library of Belarus, shelfmark Ан 78/9868.
- A₇ Autograph, fair copy of an earlier version of no. VII written as a piece for the harp (see the *Preface*), dated at the end 9 April 1916. Moscow, Russian National Museum of Music, shelfmark F. 33 No. 97. Two pages of musical text. No title page, no title heading, only a dedication in the upper margin of the 1st page of music: Элеонора Дамской (For Eleonora Damskaya).
- NG₇ Separate edition of no. VII using NG's printing plates, identical musical text. Title: [left column:] СЕРГЬИЙ | ПРОКОФЬЕВЪ | МИМОЛЕТНОСТЬ | СОЧ 22. № 7 | ДЛЯ АРФЫ [right column:] SERGE | PROKOFIEFF | VISION FUGITIVE | OP. 22. № 7 | POUR LA HARPE | [centre:] Nouvelle Edition revue par l'Auteur. | [right:] fr. 1.25 | [centre:] Propriété de l'Éditeur | A. GUTHEIL | [S. et N. KOUSSEWITZKY] | MOSCOU – PARIS – LONDRES – BRUXELLES – NEW-YORK. | BERLIN – BREITKOPF & HÄRTEL – LEIPZIG. | Tous droits de reproduction, de traduction, de représentation et d'exécution publique réservés en tous pays. Copy consulted: Washington, D.C., Library of Congress, Samuel Pratt Harp Collection, shelfmark M117.P76.
- N₁₆ Separate edition of no. XVI, “Specially Edited by the Composer”, New York, Schirmer, plate number 29334, published in 1919. Title: SERGE | PROKOFIEFF | FOR THE PIANO | Six Compositions | Specially Edited by the Composer | [...] Vision Fugitive, op. 22, No. 16 [...] | G. SCHIRMER, INC. | New York | This composition, Price, 40 cents, – in the U. S. A. Title heading: Vision Fugitive. Copyright notice at the bottom of the 1st page of music: Copyright, 1919, by G. Schirmer, Inc. | Printed in the U. S. A. Copy consulted: Rochester, Eastman School of Music, Sibley Music Library, shelfmark M25.P964 vS no. 16.
- About this edition*
Aside from an earlier version of no. 7 for harp (A₇), no further manuscripts of *Visions fugitives* have been found. Starting with the first edition (F) of 1917 supervised by Prokofiev, two strands of the musical text emerge. Firstly, in 1922 a revised, newly engraved edition (NG) was issued by the original publishers. The textual alterations relate almost exclusively to dynamics and articulation; in addition, some ambigu-

ties in pitch are clarified by the addition of accidentals. The engraving of this edition was adopted by Gutheil's legal successors (Koussewitzky/Russian Music Publishers, Boosey & Hawkes), and remains the basis for the current edition available in the western market. By contrast, the engraving of the unrevised first edition (F) of 1917 remained in Russia, where an unaltered reprint was first published in 1924 (F_T). In 1939, at Prokofiev's insistence (see the *Preface*) a revised edition (F_R) was also published (based on the same, now revised, engraving). Though Prokofiev refers in his statements to the 1922 revision, the changes in the 1939 edition are far removed from the 1922 text, but likewise relate almost exclusively to dynamics and articulation. Subsequently, in 1952, a newly engraved edition (NM) was published, exhibiting some editorial alterations that were likely made without Prokofiev's input. Furthermore, this new edition contains some engraving errors, indicating that the composer was not involved in this new edition, as he was a very meticulous proofreader.

As the 1939 revision follows the 1922 revision chronologically, F_R is the primary source for this edition. NG is a strong secondary source, the differing readings of which are listed in the *Individual comments*.

The separate edition of no. XVI (N₁₆), published in 1919 as part of the *FOR THE PIANO* series by the publishers Schirmer and presumably issued for publicity purposes, transmits a musical text that is identical to F with respect to pitch and rhythm. However, Prokofiev himself added dynamics, articulation, accent and pedal markings. The composer also included a metronome marking. Overall, this score gives the strong impression of having been prepared for pedagogical purposes. It is reproduced in the *Appendix* of this edition.

Individual comments

I

14: NG has *pp* instead of *p*.
25 f.: NG has \gg already from M 25 beat 1, but cf. M 12 f.

II

1: NG has *p* instead of *mp*.
11–13 u/m: NG lacks staccato and tenuto, instead has slur from M 10 until the 1st note in M 12, and a further slur from the 2nd note of M 12 to the 1st note of M 13.
23 l: NG has *pp* only at beat 2.

III

6, 8: NG lacks *poco cresc.* and lacks \gg .
12: NG lacks \gg and lacks staccato.
20 f. u: NG lacks portato dots.
27: NG has *rit.* already on beat 1.

IV

25: NG has *p* instead *mf*.
26–29: NG lacks \gg .
34, 40: NG only has *pp* between the staves.

V

4 l: NG lacks *m.d.* and lacks bracketing.
5 l: NG lacks \gg .

VI

Upbeat to 1: NG has *p* instead of *mp*.

VII (Arpa)

1: NG has *p* instead of *mf*.
10, 13: NG has \ll already from beat 1.
11: NG has *mf* instead of *mp*, lacks *mf* at *e*² in the middle voice.
16 u: NG has *pp* a 16th-note earlier.
l: NG on beat 5 has *g*¹ instead of *e*^{b1}, probably in error.
19: NG lacks *mf*.
24 f.: NG lacks \ll .
26 u: NG erroneously has the climax of the $\ll \gg$ a beat later.

VIII

5 u: NG lacks portato dash on the 3rd note, but cf. M 15.
7, 9, 17, 19: NG lacks *un poco cresc.* and lacks *dim.*
11: NG has *mp* instead of *mf*.
15: NG clearly has *p* at the entry of the middle voice.
l: \natural before *d*¹ in accordance with NG; F_R erroneously has *d*^{#1}, cf. M 5.

IX

1 f. u: NG lacks staccato.

5, 10: NG lacks *p*.
7 u: NG lacks *mp*.
12, 24: NG has both $\ll \gg$ under the lower staff, and thus clearly assigned to the left hand only.
16: NG has *mp* instead of *mf*.
18: NG has *mf* instead of *f*.
20: NG has *p* instead of *mp*.
23 f.: NG lacks *dim.* and lacks *p*.
24: NG has *poco rit.* already from the 3rd 16th-note.
28: NG lacks *mf*.
29 f. u: NG lacks markings for the distribution of the hands.

X

16: NG has *mp* instead of *mf*.
18 f. u: NG has \ll only until the last note of M 18.
20: NG lacks \gg .
23 l: NG lacks \gg .
24 l: In NG the last third is once more *g*^{b1}/*bb*¹ instead of *f*¹/*a*¹.
27 u: NG lacks staccato.
28: NG lacks \gg .
31, 33: NG lacks *mf*.
34: NG lacks *mp* and lacks \gg .
35 l: NG lacks *p*.

XI

8 f.: NG lacks *poco rit.* and lacks *a tempo*.
13: NG has *pp* instead of *mf*.
30 u: NG has *f*^{#2} without staccato.

XII

7, 16 f., 23: NG lacks \ll .
8, 24: NG lacks *più cantabile*.
14 u: NG lacks \gg .
18, 26: NG lacks \gg .

XIII

3, 24 u: NG lacks tenuto mark.
6: NG has *pp* rather on beat 2.
11–13: NG lacks \ll and lacks \gg , but has *mp* at M 12 beat 1.
19: NG lacks \ll .
21: NG lacks \gg .

XIV

2, 10, 32 u: In NG last note lacks staccato.
7: NG has \ll already from beat 2.
8: NG has *p* instead of *mp*.
10: NG has \gg at beats 1–3.
13 f. l: NG lacks \gg and lacks staccato.

19 u: Portato dot in accordance with NG, cf. also M 27.

20, 28 u: NG has tenuto mark at 1st note.

28: NG has **p** instead of **mp**.

38: NG already has \llcorner from beat 4.

39 l: Third c^1/e^1 in accordance with NG; F_R probably erroneously has e^1/g^1 .

41 l: In NG $d^{\sharp 2}$ probably erroneously has \succ instead of \wedge .

XV

5 u: NG lacks \natural from the 1st d^2 .

14 f.: NG already has \succ from the beginning of the measure and until e^1 in M 15.

23 l: F_R has **mp** an eighth-note later, probably in error.

29 l: NG lacks \succ at *E*.

XVI

8: NG already has *rit.* from the beginning of the measure.

12 u: NG lacks tenuto mark.

15: NG has **mp** instead of **mf**.

16 u: NG lacks \succ on the last beat.

17 f.: NG lacks *dim.* and lacks \succ .

19: NG lacks *ma dolce*.

XVII

5, 23: NG has **pp** instead of **p** or **mp** respectively, and lacks *espress.*

38–40, 43 l: NG lacks portato dashes.

XVIII

Upbeat to 1: NG has **pp** instead of **p**.

1 u: NG lacks portato dash.

7 f.: NG lacks \succ .

12: NG lacks **p**.

16: NG has **pp** instead of **mp**.

16 f.: NG lacks *appena rit.* and lacks *a tempo*.

23–26: NG lacks **pp**, **mf**, **mp** and *dim.*, instead has **pp** between the staves at M 24 from pf u $d^{\sharp 2}$.

29: NG has **ppp** an eighth-note earlier. l: NG lacks \neg

XIX

1: NG has **p** instead of **mp**.

6, 8, 28 l: NG lacks \succ .

9: NG already has \llcorner from the beginning of the measure.

19: NG has \succ under the lower staff instead of between the staves.

23: NG has **mp** at *bb* pf u, instead of at the beginning of the measure.

XX

7 l: Last note in NG erroneously *e* instead of *f*, cf. M 5.

8 l: NG lacks portato dash.

11, 15 u: Slur in NG begins a note later.

24 u: F_R has tie probably erroneously at 1st–2nd c^2 ; but see portato dashes at 2nd c^2 . We follow NG.

Our cordial thanks go to the libraries and archives named in the *Sources* for making copies of the source materials available.

Munich, autumn 2023

Norbert Gertsch